

Ulrich Walter GmbH (Lebensbaum)

Mitarbeiter 2012: 132

Umsatz 2012: 40.1 Mio. Euro

Sektor: Lebensmittel (Kaffee, Tee, Gewürze)

Produziert in: Deutschland

1. Ausgangslage

Als erster Anbieter von Tee, Kaffee, Kräutern und Gewürzen aus ökologischem Landbau zählt die Ulrich Walter GmbH mit der Marke Lebensbaum zu den Pionierunternehmen der Biobranche in Deutschland und ist marktführender Anbieter im Naturkostfachhandel. Das Unternehmen, 1979 ursprünglich als Bioladen gegründet, folgt dem Anspruch, in seinem Geschäftsmodell puren Genuss mit ökologischer Weitsicht und sozialer Verantwortung zu verbinden. Hergestellt werden ausschließlich Produkte aus 100% Bio-Anbau, die frei sind von Aromazusätzen und anderen Zusatzstoffen, ohne Einsatz von Gentechnik hergestellt wurden, klimafreundlich produziert sind und deren Rohwaren im Rahmen von partnerschaftlichen Lieferbeziehungen überwiegend direkt im Ursprung eingekauft wurden. Die Einhaltung dieser Grundsätze wird auf jedem Produkt explizit in Form einer nachhaltigen Qualitätsgarantie zugesichert. Darüber hinaus ist die soziale und ökologische Ausrichtung des Unternehmens über das Leitmotiv „Natur und Mensch“ ins Lebensbaum-Logo integriert.

Nachhaltigkeit wird als Geschäftsgrundlage und Unternehmensziel betrachtet, ist im Kernwertesystem des Unternehmens verankert und operativer Bestandteil des integrierten Managementsystems und des „Lebensbaum Partner Systems“, d.h. des Beschaffungsmanagements. Die Nachhaltigkeitsziele dienen mit Blick auf die Lieferkette der Stärkung und Weiterentwicklung verlässlicher Partnerschaften und der langfristigen Sicherung der Verfügbarkeit hochwertiger Rohwaren. Gefordert und gefördert wird eine widerstandsfähige Landwirtschaft, die durch gesunde Böden und anpassungsfähige Ökosysteme eine vergleichsweise hohe Resilienz gegenüber Folgen des Klimawandels hat. Gleichzeitig verbraucht sie weniger Energie und stößt damit weniger CO₂ aus. Der so bewirtschaftete Boden bindet

zugleich mehr CO₂. Biologische Vielfalt auf Feldern und Wiesen wird gefördert.

2. Anforderungen im Bereich nachhaltige Beschaffung

Die Anforderungen an Lieferanten sind in einem Verhaltenskodex (Code of Conduct) festgelegt und gelten durchgängig produktunabhängig für alle Lieferanten. Die Einhaltung wird als Vertragsbestandteil schriftlich zugesichert. Gefordert werden Qualitäts-, Umwelt- und Sozialstandards. Basisanforderung ist allgemein die Einhaltung der jeweils gültigen nationalen Gesetze sowie der Normen, die sich aus folgenden internationalen Leitstandards ergeben:

- UN Global Compact
- ILO / SA 8000
- Umweltmanagement (z.B. EMAS / ISO 14001)
- Qualitätsmanagement (z.B. ISO 9000 ff., HACCP, IFS)
- Codex Alimentarius
- EU VO 2092/91 (EU Verordnung zum ökol. Landbau)

Ergänzend zu diesen generellen Anforderungen enthält der Code of Conduct eine Reihe zusätzlicher oder besonders hervorgehobener Kriterien, die von Lieferanten eingehalten werden müssen. So wird zur Bekräftigung explizit hervorgehoben, dass Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Folter und andere disziplinarische Strafmaßnahmen und Diskriminierungen jeglicher Art verboten sind. Weitere Anforderungen betreffen z.B. die Transparenz in der Lieferkette, die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die Aus- und Weiterbildung und die Vermeidung von Umweltbelastungen.

3. Umsetzung

Das „Lebensbaum Partner System“ ist ein mehrstufiges, nachhaltig ausgerichtetes System, das den Einkauf und die Entwicklung von Lieferanten regelt und fördert. Lieferanten geben vor Beginn einer Geschäftsbeziehung und in regelmäßigen wiederholten Abständen eine Selbstauskunft zu Qualitäts-, Umwelt-, Sozial- und Verlässlichkeitsaspekten auf Basis eines festgelegten Fragebogens. Die Einhaltung der zentralen Handlungsgrundsätze (Code of Conduct) wird von den Lieferanten schriftlich zugesichert. Werden fest vorgegebene Mindestanforderungen eingehalten, ermöglicht ein

lieferantenindividuelles Scoring eine differenzierte Einstufung von Lieferanten und die gezielte Arbeit an der Verbesserung der jeweiligen Schwachstellen. Es erfolgen jährliche Lieferantenbewertungen durch die Abteilungen Qualitätsmanagement, Produktentwicklung, Logistik und Einkauf. Ergänzt wird das System um stichprobenartige Lieferantebesuche durch Mitarbeiter des Einkaufs und Lieferantenaudits der Qualitätssicherung sowie bei Schlüsselbetrieben um Audits durch Naturland.

4. Erfolge der Umsetzung

Über die kontinuierliche Lieferantenentwicklung werden Qualität und Nachhaltigkeit in der Lieferkette gesichert und gefördert. In Verbindung mit langfristigen Partnerschaften und der intensiven Zusammenarbeit mit den Lieferanten ist das „Lebensbaum Partner System“ eine der zentralen Grundlagen für die Produktqualität und die nachhaltige Qualitätsgarantie. Produktentwicklungen ebenso wie die Fehlersuche und Fehlerbehebung in Problemfällen werden erleichtert. Darüber hinaus leistet die systematische Lieferantenentwicklung einen wesentlichen Beitrag, zur kurz- und langfristigen Sicherung der Verfügbarkeit hochwertiger Rohwaren und fordert und fördert das „Lebensbaum Partner System“ die Nachhaltigkeit der gesamten Lieferkette. Das System ermöglicht lieferantenindividuell eine systematische und gezielte Identifikation von Entwicklungsbedarf und Entwicklungszielen, auf deren Basis spezifische Verbesserungsmaßnahmen beschlossen werden können und sich Lieferantenbeziehungen individuell entwickeln lassen.

Erfolgsfaktoren sind die Systematik, die über Qualitätsaspekte hinaus gehende automatische Berücksichtigung von Sozial-, Umwelt- und Verlässlichkeitsaspekten und die Kontinuität des Systems. Eine wichtige Voraussetzung ist des Weiteren die langfristige Ausrichtung von Lieferantenpartnerschaften.

Die Ulrich Walter GmbH ist im Jahr 2003 für ihr „Lebensbaum Partner System“ mit dem Innovationspreis des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgezeichnet worden. Seit dem wurde das System stufenweise weiterentwickelt.

5. Lessons Learnt

Lieferantenbefragungen und Handlungsgrundsätze (Code of Conduct) sind unverzichtbare Bestandteile eines nachhaltigen Beschaffungsmanagements. Der Zeitaufwand für die Entwicklung und Weiterentwicklung des „Lebensbaum Partner Systems“ der Ulrich Walter GmbH und für die Beantwortung der Fragebögen seitens der Lieferanten sowie deren Auswertung durch die eigenen Mitarbeiter ist nicht unerheblich. Diesbezüglich ist es immer wieder erforderlich, das Verhältnis zwischen Systemanforderungen und –zielen einerseits und Angemessenheit des Aufwands andererseits auszubalancieren.

In der Summe lohnt sich der Aufwand für den Aufbau und die Anwendung eines entsprechend systematisierten Beschaffungsmanagements. Auch mit Blick auf zunehmende Nachhaltigkeits Herausforderungen und anspruchsvoller werdende Regulierungen und Transparenzstandards ist ein mehrdimensionales, nachhaltig ausgerichtetes Beschaffungsmanagement ein wichtiges Element zur Sicherung der langfristigen Zukunftsfähigkeit. Wichtige Faktoren sind dabei aus unserer Sicht eine schrittweise und kontinuierliche Entwicklung und Weiterentwicklung des Systems, eine frühzeitige, ggf. auch wiederholte Einbeziehung von Lieferanten in diesen Prozess und nicht zuletzt der Einkauf möglichst direkt im Ursprung also unter Vermeidung nicht zwingend notwendiger Zwischenstufen im Handel.

6. Kontakt & weitere Informationen

Ulrich Walter GmbH (Lebensbaum)

Ansprechpartner für Fragen zur Nachhaltigkeit:

Henning Osmers (Nachhaltigkeitsbeauftragter)

Dr.-Jürgen-Ulderup-Str. 12, 49356 Diepholz

Telefon: +49 (0) 5441/98 56 –0

info@lebensbaum.de, www.lebensbaum.de

Links

[Einkauf im Ursprung](#)

[Natur und Mensch: Nachhaltigkeit bei Lebensbaum](#)

[Verwendete Siegel & Zertifikate](#)